

[BVB-INFO] Änderungen in Aleph ab dem 21. September 2015

>>> Michael Beer <Michael.Beer@BSB-MUENCHEN.DE> schrieb am 18.09.2015 um 16:01:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie sie durch eine BVB-Info-Mail von Herrn Dr. Kratzer schon wissen, wird am 21.9. um 12 Uhr das Setup für Aleph geändert.

Danach ist es möglich auch RDA-Aufnahmen zu erfassen.

Bitte erstellen Sie aber erst dann RDA-Aufnahmen in der BVB01, wenn Sie auch die Schulungen dafür mitgemacht haben.

Das Setup von Aleph wurde für den RDA-Umstieg so gestaltet, dass sowohl weiterhin nach RAK, als auch in Zukunft nach RDA katalogisiert werden kann. In den Feldhilfen wurde nach Möglichkeit angegeben, ob ein Feld in RDA-Aufnahmen nicht mehr benützt werden kann. Neben der Erfassung von RDA-Aufnahmen wurde auch die Erfassung von RAK-Aufnahmen mit dem neuen Setup getestet. Dabei sind keine Probleme aufgetreten. Wenn Sie dennoch Schwierigkeiten beim Erfassen oder Abspeichern von RAK- oder RDA-Aufnahmen haben sollten, überprüfen Sie bitte zuerst, ob Sie auch die richtige Satzschablone bzw. Ableitroutine verwendet haben. Wenn das der Fall ist, dann informieren Sie bitte Ihren Ansprechpartner in der Leitbibliothek über das Problem.

In dem neuen Setup gibt es folgende grundsätzliche Änderungen:

- Der **Sprachencode** in 037b ist jetzt laut Beschluss AGFE für alle Aufnahmen obligatorisch. Er muss, so noch nicht vorhanden, auch bei Korrekturen an RAK-Aufnahmen ergänzt werden. Wenn Sie die Sprache nicht ermitteln können (oder eine Ermittlung zu aufwändig wäre), geben Sie bitte den Code „und“ ein. Werke ohne Sprachen (z.B. nicht textierte Werke der Musik) erhalten den Code „zxx“.

- Die **Satzschablonen** wurden gedoppelt. Die RDA-Satzschablonen werden in der Auswahl oben angezeigt. Ihre Bezeichnung beginnt mit 00RDA... Die RAK-Satzschablonen sind noch vorhanden, aber in der Auswahl nach unten geschoben. Sie haben ihre alten Bezeichnungen behalten. Die umständlichen Namen der RDA-Satzschablonen sind für die Übergangszeit erforderlich. Sobald die RAK-Satzschablonen nicht mehr benötigt werden, können die Namen wieder vereinfacht werden.

Bitte passen Sie gut auf, immer die richtigen Satzschablonen (RDA oder RAK) zu verwenden.

- Auch die **Ableitfunktionen** wurden gedoppelt. Das Ableiten von RAK-Aufnahmen ist in der Auswahl nach unten verschoben. Bitte auch hier unbedingt die richtige Funktion auswählen.

- Die **Terminologie** ist auf RDA umgestellt, was z.B. im Vollformat und Feldnamenformat und in der Katalogisierung auffallen könnte. Lassen Sie sich davon nicht irritieren und erfassen Sie die Bestandteile der RAK-Aufnahmen weiterhin unter den gewohnten Feldnummern.

- Im Feld 303 sind nur noch die Indikatoren Blank und t zulässig. Die vorhandenen Indikatoren b, e, n werden demnächst maschinell korrigiert. Bei Korrekturen bitte e, b, n auf t korrigieren.

- Die Plausibilitätsprüfungen auf korrekte Werte wurden geändert. Es erfolgen keine Warnungen mehr. Geschlossene Listen (z.B. Sprachencode in 037b und 038b, SSG-Nummer in 073, AMB in 334) werden weiterhin geprüft, ungültige Werte werden mit roter Fehlermeldung abgewiesen. Die Prüfung offener Listen, z.B. 078e, entfällt. – Auf Beschluss der AGFE sind einige (wenige) weitere grüne Fehlermeldungen entfallen.

- Mit RDA werden Beziehungskennzeichen bei Personen in \$4 erfasst. Auch bei RAK-Aufnahmen kann dieses Unterfeld künftig, z.B. beim Import von Fremddaten, belegt werden. \$4 verursacht keine Fehlermeldung, bitte einfach stehen lassen.

- Bei Feldern für Originalschrift, deren Grundfeld wiederholbar ist, wird die Klammerung nicht mehr in \$4 erfasst. Wenn eine Klammerung gewünscht wird, muss im Grundfeld und dem O-Feld ein \$Z mit dem gleichen Inhalt erfasst werden. Die Altdaten werden gelegentlich maschinell auf \$Z umgestellt. – Wer bis dahin über ein (jetzt nicht mehr zugelassenes) \$4 für die Klammerung stolpert, möge es löschen.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Beer

Michael Beer
Bayerische Staatsbibliothek
Abt. Bestandsentwicklung und Erschließung 1
Qualitätssicherung Medienbearbeitung
Ludwigstr. [16 80539](https://www.bsb-muenchen.de) München

Mail: Michael.Beer@bsb-muenchen.de

Tel.: [+4989/28638-2747](tel:+4989286382747)

Fax: [+4989/28638-2309](tel:+4989286382309)